



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger
am Mittwoch, 24.05.2023, 17:30 Uhr bis 20:40 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel

Anwesend:

Stadtverordnete Monika Benner
Stadtverordneter Rainer Binde
Stadtverordnete Susanne Binde
Stadtverordnete Monika Brücher
Stadtverordnete Henriette-Luise Dracklé
Stadtverordneter Andreas Dupp
Stadtverordneter Manuel Georg
Stadtverordneter Marco Gillmann
Stadtverordneter Manuel Hennings
Stadtverordneter Lutz Hinze
Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner
Stadtverordnete Rebecca Neuburger-Hees
Stadtverordneter Patrick Nonn
Stadtverordnete Britta Rebekka Ortmann
Stadtverordnete Katharina Ortmann
Stadtverordneter Dieter Peter
Stadtverordnete Michelle Reiß
Stadtverordneter Henning Schäfer
Stadtverordneter Julian Schlemper
Stadtverordneter Gabriel Schneider
Stadtverordneter Jochen Schneider
Stadtverordneter Carsten Seelmeyer
Stadtverordneter Ben David Singh
Stadtverordnete Susanne Steiner
Stadtverordneter Lars Strömann
Stadtverordneter Volkmar Triesch
Stadtverordneter Jürgen Weber

17:30 - 19:58 Uhr

Stadtverordneter Johannes Weyel

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordneter Jörg Hain
Stadtverordneter Matthias Hain
Stadtverordneter Attila Hartmann
Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler
Stadtverordneter Martin Lindenborn
Stadtverordnete Regina Mohri-Philippus
Stadtverordneter Arno Nietsch
Stadtverordneter Andreas Schuster

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Mario Schramm
Stadtrat Herbert Fassel
Stadtrat Winfried Schlemper
Stadtrat Sigrun Schmidt
Stadtrat Andreas Steiner
Stadtrat Dennis Stremmel

Von der Verwaltung waren anwesend:

Verwaltung Fachbereich Andreas Dilauro	
Verwaltung Fachdienst Mario Dillmann	
Verwaltung Fachbereich Thomas Heinbach	17:30 - 18:47 Uhr
Verwaltung Fachbereich Michael Hepp	
Verwaltung Fachdienst Leon Lang	
Verwaltung Fachbereich Frank Ohlenburger	
Verwaltung Fachbereich Markus Peter	
Verwaltung Fachbereich Oliver Thielmann	
Verwaltung Fachdienst Ralf Triesch	17:30 - 20:25 Uhr
Schriftführerin Daniela Wendel	

Gäste:

Keine.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
- 2.1 Jahresbericht 2022
- 2.2 Erstes Feedback zu Anträgen und Prüfanträgen
- 2.3 Klarstellung Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz
- 2.4 Pfingst-, Kräuter- und Blumenmarkt
3. Schöffenvwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 (VL-189/2023)
4. Ehrung durch Stadtverordnetenversammlung (VL-182/2023)
hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“
5. Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz (MI-16/2023)
hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger zur Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2023
6. Potentialflächen zur Herstellung von Containercamps sowie Nutzung des Hotels Tannenhof zur Unterbringung für schutzsuchende Personen (VL-195/2023)
7. Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO (VL-172/2023)
hier: - Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2022
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
- Präsentation einer möglichen Kinder- und Jugendbeteiligung
a) im Magistrat am 23.01.2023 und
b) im JSSK am 26.01.2023
8. Online-Anmeldeportal für Familien in Haiger (MI-21/2023)
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2019
9. Grundsatzbeschluss zur Bildung einer (VL-177/2023)
„Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2030“
10. Abwasseranlage (MI-17/2023)
hier: Sanierungsmaßnahmen an Abwasserkanälen
11. Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger (VL-175/2023)
12. Schaltung der Straßenbeleuchtung ab dem 01.06.2023 (VL-162/2023)
13. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.05.2023 (15/2023)
(eingegangen am 04.05.2023)
hier: Auflistung und Veröffentlichung von Energieeinsparmaßnahmen
14. Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion Haiger und der CDU-Fraktion Haiger vom 05.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023) (16/2023)
hier: Umsetzung der Liveübertragung sämtlicher Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen
15. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 09.05.2023 (17/2023)
(eingegangen am 11.05.2023)
hier: Politische Berichterstattung in „Haiger heute“
16. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 10.05.2023 (18/2023)
(eingegangen am 11.05.2023)
hier: Zustandsbericht der Waldwege und Erstellung eines Zeitplanes für deren Instandsetzung

17. Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 15.04.2023 (19/2023)
(eingegangen am 18.04.2023)
hier: Einrichtung von Sanierungsgebieten
18. Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.05.2023 (20/2023)
(eingegangen am 04.05.2023)
hier: Einführung einer intelligenten Straßenbeleuchtung
19. Anfragen / Anregungen
- 19.1 Stadtverordneter Rainer Binde:
Entfernung der Bäume im Fahler
- 19.2 Stadtverordneter Lars Strömann:
Rathausplatz Allendorf
- 19.3 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer:
Parkplatz gegenüber Kabelwerk
- 19.4 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer:
Erlebnisspielplatz
- 19.5 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer:
Politik trifft Wirtschaft
- 19.6 Stadtverordnete Britta Ortmann:
Glasfaserausbau
- 19.7 Stadtverordneter Ben David Singh:
Niederlegung seines Mandates
- 19.8 Stadtverordneter Jürgen Weber:
Durchführung würdevoller Waschungen
- 19.9 Stadtverordneter Manuel Georg:
Personalsituation im Kindergarten Steinbach
- 19.10 Stadtverordnete Henriette Dracklé:
Beschädigtes Friedhofstor in Dillbrecht
- 19.11 Stadtverordneter Johannes Weyel:
Politik trifft Wirtschaft
20. Grundstücksangelegenheiten
- 20.1 Stadtverordneter Johannes Weyel:
Ahrenseweiher
- 20.2 Grundstücksangelegenheit: (VL-168/2023)
Windkraftanlage
hier:
a) Ergebnis der Prüfung des Prüfantrags der FWG-Fraktion vom
04.05.2022 zur Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022
b) Beschluss zur Verpachtung städtischer Fläche für 1 WEA im Bereich
des B-Plans „Kalteiche“

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

2. Mitteilungen des Magistrates

2.1 Jahresbericht 2022

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung, dass der Jahresbericht 2022 unter „News“ in SD.Net eingestellt wurde.

2.2 Erstes Feedback zu Anträgen und Prüfanträgen

Bürgermeister Schramm teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass das erste Feedback zu den Anträgen / Prüfanträgen aus dem letzten Sitzungsblock in SD.Net eingestellt ist.

2.3 Klarstellung Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz

Bürgermeister Schramm setzt die Stadtverordnetenversammlung darüber in Kenntnis, dass die Flüchtlingsunterkunft auf dem Paradeplatz in den kommenden Wochen geräumt und vereinbarungsgemäß am 30.06.2023 wieder an die Stadt Haiger übergeben wird.

2.4 Pfingst-, Kräuter- und Blumenmarkt

Bürgermeister Schramm berichtet der Stadtverordnetenversammlung, dass am Pfingstmontag (29.05.2023) in Haiger der Pfingst-, Kräuter- und Blumenmarkt stattfindet.

3. Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

VL-189/2023

Als betroffene Person verlässt Stadtverordnete Susanne Steiner aufgrund des § 25 HGO den Sitzungssaal für diesen Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 für die Jahre 2024 bis 2028 zur Wahl der Schöffen und Schöffinnen an das Amtsgericht weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. Ehrung durch Stadtverordnetenversammlung hier: Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“

VL-182/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung trägt

- Herrn Stephan Stöcklein die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrlührer“

an.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Flüchtlingsunterkunft Paradeplatz MI-16/2023
hier: **Antrag der FDP-Fraktion Haiger zur Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2023**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die kalendarischen Abläufe zu den Flüchtlingsunterkünften zur Kenntnis.

6. Potentialflächen zur Herstellung von Containercamps sowie VL-195/2023
Nutzung des Hotels Tannenhof zur Unterbringung für schutzsuchende Personen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst aufgrund der aktuellen Entwicklungen und neuen Sachverhalte, speziell was die Unterbringung von schutzsuchenden Menschen im Hotel „Tannenhof“ in Flammersbach betrifft, den nachstehend geänderten Beschluss:

Die in der ursprünglichen Vorlage empfohlenen Potentialflächen für die Aufstellung von Containercamps für schutzsuchende Personen

- Privatfläche rechts des Mehrfamilienwohnhauses „Am alten Bahnhof“ in Haiger sowie die
- städtische Grundstücksfläche in der „Seibertstraße“ im Industriegebiet Schimberg-Weiherh, Flammersbach

vorerst **nicht** an den LDK zu melden.

Als Potentialfläche für die Aufstellung von Container **sollte an den LDK gemeldet werden** die

- Privatfläche links des Mehrfamilienwohnhauses in Richtung Gartenfachmarkt „Am alten Bahnhof“ in Haiger; max. Personenzahl 28 und zustimmend die
- Nutzung des Hotels „Tannenhof“ in Flammersbach mit einer Belegung von max. 108 Personen.

Auf eine Meldung des angebotenen Bauplatzes in Fellerdilln – Gegenlage des DGH – sollte derzeit ebenfalls verzichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß § 4c HGO VL-172/2023
hier: **- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2022**
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2022
- Präsentation einer möglichen Kinder- und Jugendbeteiligung
a) im Magistrat am 23.01.2023 und
b) im JSSK am 26.01.2023

Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Frau Dr. Neuburger Hees, erläutert, dass der ursprüngliche Antrag darauf zielte, Kinder und Jugendliche zum politischen Engagement zu bewegen und an der Demokratie zu beteiligen. Dem Lösungsvorschlag der Verwaltung wird die CDU-Fraktion dennoch zustimmen.

Stadtverordnete Britta Ortmann berichtet, dass mit dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur ein Ortstermin an der Johann-Textor-Schule stattgefunden habe. Sie erachte es als sinnvoll und zielführend, wenn man die Kinder an den Projekten beteiligen würde und in eine gemeinsame Planung, Gestaltung und Umsetzung des Platzes ginge.

Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion, Herr Carsten Seelmeyer, teilt mit, dass die FDP-Fraktion den Verwaltungsvorschlag und die Zusammenarbeit aus so vielen Organisationen als sehr positiv erachte. Wünschenswert sei aus seiner Sicht jedoch ein lebender Jugendbeirat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Im Zusammenhang und versehen mit der ausdrücklichen Bedingung zur weiteren, zwingenden Verfolgung des Ziels zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates/-parlamentes wird der Schaffung eines multifunktionalen Sportfeldes sowie der Beschaffung und dem Einbau von Ausstattungselementen (für Fußball, Basketball und Volleyball einschl. Fundamenthülsen) auf dem Gelände der Johann-Textor-Schule in Haiger (Standort: oberhalb der JTS-Turnhalle in Richtung Schillerstraße) grundsätzlich zugestimmt. Der Magistrat wird mit der evtl. notwendigen Ausschreibung sowie der Auftragsvergabe zur zeitnahen Umsetzung - möglichst noch in diesem Jahr - beauftragt. Die Kosten für das multifunktionale Sportfeld belaufen sich gemäß einer seitens der JTS-Leitung eingeholten Kostenschätzung auf rund 95.200 €. Die Finanzierung ist im 1. Nachtrag 2023 bzw. im Haushalt 2024 sicher zu stellen.

Darüber hinaus soll an dem genannten Standort in weiteren Schritten die Errichtung eines Grillplatzes sowie eine Unterstellmöglichkeit (als Sonnen- bzw. Schlechtwetterschutz) geprüft werden.

Die Einbindung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung des Gesamtprojektes (z.B. bei der Schaffung des Grillplatzes, bei der Gestaltung einer Unterstellmöglichkeit) wird seitens der politischen Gremien ausdrücklich erwünscht.

Sämtliche Fördermöglichkeiten (z.B. des Landes Hessen, aus dem LEADER-Programm) sowie eine mögliche finanzielle Beteiligung des Lahn-Dill-Kreises sind seitens der Verwaltung zu prüfen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Lahn-Dill-Kreis abzuschließen, der haftungsrechtliche Themen sowie die Nutzungsbedingungen regelt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. Online-Anmeldeportal für Familien in Haiger hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2019

MI-21/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass gemäß Magistratsbeschluss vom 21.11.2022 ein Online-Anmeldeportal für die Vormerkung von Kindertagesstätten- sowie Kindertagespflegeplätzen in Haiger eingeführt, am 15.05.2023 auf der Webseite der Stadt Haiger veröffentlicht und zugänglich gemacht wird. Das Portal informiert u.a. über die Betreuungsangebote der freien, kirchlichen, sowie städtischen Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege in Haiger.

9. Grundsatzbeschluss zur Bildung einer „Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2030“

VL-177/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass seitens des Magistrates eine Wirtschafts- und Finanzkommission Haiger 2030 gebildet wurde und über das Benennungsverfahren bewertet werden soll. Diese soll sich aus jeweils zwei Mitgliedern der CDU- und FWG-Fraktion und jeweils einem Mitglied der SPD-, FDP- und AfD-Fraktion, sowie einem Mitglied des Magistrates zusammensetzen.

Die Fraktionen benennen die folgenden Mitglieder für die Kommission:

CDU	Dr. Rebecca Neuburger-Hees Andreas Schneider
FWG-Haiger	Jochen Schneider Henning Schäfer
FDP	Carsten Seelmeyer
SPD	Attila Hartmann
AfD	Martin Lindenborn

10. Abwasseranlage **MI-17/2023** **hier: Sanierungsmaßnahmen an Abwasserkanälen**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt in den Ausschusssitzungen die Präsentation des FD III.5 zum voraussichtlichen technischen und finanziellen Umfang der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an den Sammelleitungen und den Kanalanschlussleitungen am Beispiel der Stadtteile Langenaubach, Sechshelden und Niederroßbach zur Kenntnis genommen zu haben. Zudem nimmt die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass in diesen 3 Stadtteilen 48 Kanalhaltungen für rund 1,2 Mio. € und etwa 530 Anschlussleitungen für rund 1,45 Mio € „sofort“ instandgesetzt werden müssen.

11. Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger **VL-175/2023**

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass die Verwaltung auf Grundlage einer Ortsbesichtigung mit dem Magistrat, den Fraktionsvorsitzenden und dem Stadtverordnetenvorsteher am Montag, den 22.05.2023 den Plan zum Verkehrskonzept „Haarwasen“ Haiger überarbeitet hat und dieser den Fraktionen per Mail zugesandt wurde.

Ordnungsamtsleiter Oliver Thielmann erläutert der Stadtverordnetenversammlung die vorgenommenen Veränderungen.

Nach einigen Fragen der Stadtverordneten, welche durch Herrn Thielmann in der Sitzung beantwortet wurden, lässt Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel über den überarbeiteten Plan abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag der Verwaltung/des Magistrates zur zukünftigen Verkehrsführung im Bereich des „Haarwasens“ gemäß aktualisierter Planunterlage (Stand 22.05.2023) zu und beauftragt Magistrat und Verwaltung, diese mögliche Verkehrsführung einerseits sofort umzusetzen und den Plan zur Verkehrsführung bei Heimspielen der 1. Mannschaft des TSV Steinbach Haiger in den Entwurf des Bebauungsplans „Erweiterung Sportanlagen Haarwasen“ aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

12. Schaltung der Straßenbeleuchtung ab dem 01.06.2023 **VL-162/2023**

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Grundlage der Beratungen im vorausgehenden Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss, die Straßenbeleuchtung von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 00:00 und 04:00 Uhr und Samstag bis Sonntag in der Zeit von 01:00 und 05:00 Uhr unverändert für jeweils vier Stunden ausgeschaltet zu lassen“. An Feiertagen soll jedoch die Straßenbeleuchtung nachts angeschaltet bleiben.

Ebenfalls sollen die Verwaltungsbeauftragten befragt werden, an welchen Standorten in den Ortsteilen es sinnvoll erscheint, die Beleuchtung nicht abzuschalten.“

Die Beschlussempfehlung sollte für den Zeitraum der „Sommerzeit“ 2023 gelten; dann erfolgt eine erneute Beratung.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

13. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.05.2023 (eingegangen am 04.05.2023)

15/2023

hier: Auflistung und Veröffentlichung von Energieeinsparmaßnahmen

Fraktionsvorsitzende Dr. Rebecca Neuburger-Hees (CDU) trägt den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Auflistung und Veröffentlichung von Energieeinsparmaßnahmen vor.

Bürgermeister Schramm gibt im Namen des Magistrates folgende Stellungnahme zu dem Antrag ab: „Magistrat und Verwaltung sind den Forderungen nach Reduzierung des Energieverbrauchs in Folge des ukrainekriegsbedingten Energienotstands nachgekommen. Beispielhaft wurde die Wassertemperatur im Hallenbad abgesenkt, die Raumtemperaturen in den öffentlichen Gebäuden heruntergefahren, Homeofficezeiten der Verwaltungsbeschäftigten erhöht und Straßenbeleuchtungszeiten reduziert. Diese Sofortmaßnahmen wurden eingeleitet, um den Bezug an Primärenergie zu reduzieren. Da Heizungen außen-temperaturgesteuert sind und die bezogene Primärenergie daher stark abhängig ist von den Witterungsbedingungen, wird nur die Ermittlung eines Einspartrends über ein langjähriges Mittel möglich sein. Mit dem deutlichen Hinweis, dass keine sehr konkreten Zahlen zu erwarten sind, empfiehlt der Magistrat Zustimmung zu dem Antrag.“

Fraktionsvorsitzender Jürgen Weber (SPD) teilt mit, dass er die Sinnhaftigkeit dieses Antrages nicht versteht. Man könne hier keine konkreten Zahlen benennen. Die Verwaltung sei ständig daran zu schauen, wie man Energiekosten senken könne. Dies müsse sich jedoch sukzessiv entwickeln. Aus diesem Grund wird er dem Antrag keine Zustimmung erteilen.

Stadtverordneter Lars Strömann erläutert, dass es in den meisten Betrieben ein Energiemanagement gebe und ein solches auch bei Kommunen eingeführt werden könne.

Um Vergleichswerte ziehen und so Beschlüsse fassen zu können, sieht er den Antrag als sehr positiv an, wird diesem seine Zustimmung erteilen und bittet auch die anderen Stadtverordneten dem Antrag der CDU zuzustimmen.

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer (FDP) schließt sich Herrn Weber an. Er würde die Verwaltung ungern damit beauftragen eine solche Auflistung zu erstellen.

Stadtverordneter Gabriel Schneider sieht ein sehr hohes Interesse an einer solchen Auflistung, da die Höhe der Einsparmaßnahmen relevant für die weiteren Beschlussfassungen seien. Als Beispiel nennt er ab hier die Senkung der Wassertemperatur im Hallenbad. Hier sei gegenüber zu stellen, ob erzielte Ersparnis durch die Absenkung der Wassertemperatur sich gegenüber des z.B. ausgesetzten Babyschwimmens rechtfertigen lässt.

Stadtverordneter Jochen Schneider zeigte sich zwiegespalten hinsichtlich dieses Antrages. Auf der einen Seite habe dieser Antrag etwas mit Transparenz zu tun, welche er für durchaus wichtig erachte. Jedoch sei hier der Inhalt und Zweck des Antrages für ihn auch nicht ganz nachvollziehbar.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner erachtet es als wichtig, dass die Stadtverordneten auch Fakten zu Beschlüssen aufgezeigt bekommen. Man müsse erkennen, welchen Effekt die Maßnahmen zur Energieeinsparung mit sich bringen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Auflistung und Veröffentlichung von Energieeinsparmaßnahmen ab:

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

14. Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion Haiger und der CDU-Fraktion Haiger vom 05.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023) hier: Umsetzung der Liveübertragung sämtlicher Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen	16/2023
--	----------------

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer (FDP) verliest den gemeinsamen Antrag der FDP- und CDU-Fraktion bezüglich der Umsetzung der Liveübertragung sämtlicher Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Umwandlung des Antrages in einen Prüfantrag empfiehlt.

Ansonsten empfiehlt der Magistrat die Ablehnung des Antrages.

Er erläutert, dass im Vorfeld einer möglichen Umsetzung von Liveübertragungen sämtlicher Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen u.a. eine Reihe von rechtlichen, technischen und vor allem auch datenschutzrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen sind.

Fraktionsvorsitzender Jürgen Weber (SPD) könne die gute Absicht des Antrages nachvollziehen. Jedoch habe er auch große Bedenken bezüglich der verschiedenen Punkte, welche durch Bürgermeister Schramm aufgelistet wurden. Es sei erforderlich darauf zu achten, dass keine rechtlichen Konsequenzen folgen. Aus Gesprächen habe er in Erfahrung bringen können, dass es auch unter den Parlamentariern Personen gibt, welche nicht gefilmt werden möchten. An dieser Stelle erachte er eine Prüfung auch als sinnvoll, da man Aufwand/ Kosten und Nutzen gegenüberstellen müsse.

Fraktionsvorsitzender Rainer Binde (FWG-Haiger) teilt mit, dass seine Fraktion diese Thematik als sehr komplex ansehe. Man könne den Bundestag oder Kreistag nicht mit einem Stadtparlament vergleichen. Interessierte Haigerer Bürger haben einen sehr kurzen Weg, um an den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen. Es lasse sich herauskristallisieren, dass häufig die gleichen interessierten Bürger an den Sitzungen teilnehmen.

Er erklärt jedoch seine Zustimmung zu einem Prüfantrag.

Stadtverordneter Lars Strömann betont, dass er diesem Antrag keine Zustimmung erteilen könne. Die Transparenz sei dadurch gegeben, dass die Beratungen in öffentlichen Sitzungen stattfinden. Die Sicherheit sei bei solchen Videoübertragungen nicht gewährleistet. Man müsse vor Missbrauch schützen und vorbeugen, dass keine Clips aus den Videos ausgeschnitten werden, die einen Stadtverordneten/ eine Stadtverordnete mit Aussagen, welche aus dem Zusammenhang gerissen wurden, in ein schlechtes Licht rücken lassen. Als ehrenamtliche Parlamentarier sei wenig bis keine Zeit, solche Missbräuche klar zu stellen. Die Presse sei bei allen Sitzungen geladen und könne der Öffentlichkeit berichten.

Zum jetzigen Zeitpunkt sehe er auch einen Prüfantrag als nicht zielführend an.

Stadtverordneter Gabriel Schneider erläutert, dass es sich hier um eine Debatte handele, bei welcher sich die Stadtverordneten zunächst selbst darauf verständigen müssen, ob diese im Internet zu sehen sein möchten. Es gebe bereits rechtliche Grundlagen, wie eine solche Übertragung stattfinden könnte. Bezüglich der Kostenfrage, sei er der Ansicht, dürfte sich der Ausstattungsbedarf im Rahmen halten. Er sei dafür über den Antrag abzustimmen und keine Umwandlung in einen Prüfantrag vorzunehmen.

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer (FDP) schließt sich seinem Vorredner Gabriel Schneider an. Digitalisierung sei in der heutigen Zeit kein großes Wunder. Alle Stadtverordneten stünden in der Öffentlichkeit. Es sei wichtig junge Menschen für die Politik zu begeistern. Nicht alle Personen können zeitbedingt an den Sitzungen teilnehmen. Er wünsche sich die Umsetzung des Antrages.

Stadtverordneter Jochen Schneider könne den Argumenten des Stadtverordneten Strömann Folge leisten. Er persönlich habe jedoch kein Problem damit im Internet öffentlich aufzutreten. Er verweist jedoch darauf, dass es sich beim Lahn-Dill-Kreis um keine Liveübertragung handele, sondern um einen überarbeiteten Video, welches im Nachgang online gestellt werde und nur der Redner darauf zu erkennen ist. Zum anderen weist er daraufhin, dass die komplette Hauptsatzung zunächst geändert werden müsse, da diese eine Übertragung und Verfilmung verbietet. Daher erachte er eine Umwandlung in einen Prüfantrag als sinnvoll.

Stadtverordneter Johannes Weyel geht auf das Thema Finanzierung ein und sei der Auffassung, dass es sich hierbei um eine langfristige Investition handele. Zudem ist er der Auffassung, dass man den Livestream, falls ein Person dies wünscht, ausschalten könne. Eine Umwandlung in einen Prüfantrag erachtet er als sinnvoll.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner ist der Auffassung, dass die Stadtverordneten in der Öffentlichkeit stehen und somit gewisse öffentliche Rechte geltend gemacht werden könnten.

Die CDU- und FDP-Fraktion beantragen eine Sitzungsunterbrechung.

Nach einer fünfminütigen Sitzungsunterbrechung, erklären sich beide Fraktionen mit der Umwandlung in einen Prüfantrag unter Beibehaltung der gesetzten Frist einverstanden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den **Prüfantrag** der CDU- und FDP-Fraktion bezüglich der Umsetzung der Liveübertragung sämtlicher Stadtverordneten- und Ausschusssitzungen ab:

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

15. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 09.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023) hier: Politische Berichterstattung in „Haiger heute“	17/2023
---	----------------

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer (FDP) verliert den Antrag bezüglich der Politischen Berichterstattung in „Haiger heute“.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Umwandlung des Antrages in einen Prüfantrag empfiehlt. Ansonsten empfiehlt der Magistrat die Ablehnung des Antrages.

Stadtverordneter Jochen Schneider erachtet die beiden gestellten Anträge als widersprüchlich. Auf der einen Seite sagt die antragstellende Fraktion, dass Printmedien an Bedeutung verlieren, auf der anderen Seite, wie wichtig die Printmedien seien.

Als der Antrag über den Inhalt von Haiger heute damals in der Stadtverordnetenversammlung beraten wurde, wurden politische Themen aus guten Grund ausgeschlossen. Eine objektive Berichterstattung könne nicht erfolgen, da der Verlag entscheiden müsse, welche Parteitexte veröffentlicht werden.

Fraktionsvorsitzender Rainer Binde (FWG-Haiger) würde auch der Umwandlung in einen Prüfantrag keine Zustimmung erteilen. Man solle aus einem kommunalen Mitteilungsblatt kein kommunalpolitisches Kampfblatt machen.

Fraktionsvorsitzender Jürgen Weber (SPD) könne nachvollziehen, aus welchen Gründen ein solcher Antrag gestellt werde, allerdings erachtet er es auch nicht als positiv, politische Diskussionen in „Haiger heute“ auszutragen. Er werde nicht positiv für den Antrag stimmen können.

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer (FDP) teilt mit, dass der Unterschied von „Haiger heute“ zu anderen Printmedien sei, dass dem Leser keine Kosten entstünden. Er erklärt sich im Namen der antragstellenden Fraktion bereit, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den **Prüfantrag** der FDP-Fraktion bezüglich der Politischen Berichterstattung in „Haiger heute“ ab:

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 17 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 10.05.2023 (eingegangen am 11.05.2023) hier: Zustandsbericht der Waldwege und Erstellung eines Zeitplanes für deren Instandsetzung	18/2023
--	----------------

Fraktionsvorsitzender Rainer Binde (FWG-Haiger) trägt den Antrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich eines Zustandsberichts der Waldwege und Erstellung eines Zeitplanes für deren Instandsetzung vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Umwandlung des Antrages in einen Prüfantrag empfiehlt, da gewisse Überschneidungen und Zusammenhänge mit Waldwegen Hessen Forst und anderen Waldeigentümern gebe. Hier sollte Revierförster Biener zunächst aufzeichnen, was für 2023 bereits geplant ist und welche Planungen für die nächsten Jahre anstehen. Ansonsten empfiehlt der Magistrat die Ablehnung des Antrages.

Stadtverordneter Jürgen Weber sei der Auffassung, dass die Wälder nach den Aufräumarbeiten wieder instandgesetzt werden und sich der Zeitaufwand zurzeit nicht lohnt. Er werde auch der Umwandlung in einen Prüfantrag nicht zustimmen.

Stadtverordneter Jochen Schneider kann die Umwandlung in einen Prüfantrag nachvollziehen, da es sich nicht ausschließlich um städtische Wege handele. Allerdings sei eine Bestandaufnahme und ein Zustandsbericht wichtig, da die Wege teilweise katastrophal aussehen.

Stadtverordneter Manuel Georg stimmt zu, dass die Wege sich überwiegend in einem sehr kritischen Zustand befänden und man hier genau betrachten müsse, wie man z.B. auch mit Starkregen, etc. umgehe. Deshalb erachte er einen Prüfantrag als angemessen und sinnvoll.

Die FWG-Haiger Fraktion stimmt der Umwandlung in einen Prüfantrag zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den **Prüfantrag** der FWG-Haiger Fraktion bezüglich eines Zustandsberichts der Waldwege und Erstellung eines Zeitplanes für deren Instandsetzung ab:

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

17. Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 15.04.2023 (eingegangen am 18.04.2023) hier: Einrichtung von Sanierungsgebieten

19/2023

Fraktionsmitglied Henning Schäfer (FWG-Haiger) trägt den Prüfantrag der FWG-Haiger bezüglich der Einrichtung von Sanierungsgebieten vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zum Prüfantrag empfiehlt.

Fraktionsvorsitzende Dr. Rebecca Neuburger-Hees erachtet den Prüfantrag als sehr wichtig und erinnert daran, dass dieser auf einen Antrag der CDU-Fraktion aus dem Jahr 2018 aufbaut und die CDU-Fraktion dieser wichtigen Thematik ihre Zustimmung erteilen werde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich der Einrichtung von Sanierungsgebieten ab:

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.05.2023 (eingegangen am 04.05.2023) hier: Einführung einer intelligenten Straßenbeleuchtung

20/2023

Fraktionsmitglied Ben David Singh (CDU) trägt den Prüfantrag der CDU-Fraktion bezüglich der Einführung einer intelligenten Straßenbeleuchtung vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zum Prüfantrag empfiehlt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Prüfantrag der CDU-Fraktion bezüglich der Einführung einer intelligenten Straßenbeleuchtung ab:

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

19. Anfragen / Anregungen

19.1 Stadtverordneter Rainer Binde: Entfernung der Bäume im Fahler

Stadtverordneter Rainer Binde erfragt, ob die entfernten Bäume im Fahler durch neue Bäume ersetzt werden.

Antwort der Verwaltung:

Wird durch den Fachbereich III geprüft.

19.2 Stadtverordneter Lars Strömänn: Rathausplatz Allendorf

Stadtverordneter Lars Strömänn erinnert daran, dass mit dem Magistrat und Allendorfer Bürgern ein Ortstermin bezüglich des Rathausplatzes in Allendorf stattfinden sollte und erfragt für wann dieser geplant sei.

Antwort Bürgermeister:

Es wird ein Ortstermin des Magistrates mit dem Verwaltungsbeauftragten aus Allendorf und Vertretern der Kirchengemeinde vereinbart.

19.3 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer: Parkplatz gegenüber Kabelwerk

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer informiert darüber, dass einige LKW's auf dem Parkplatz gegenüber des Kabelwerkes stünden. Dieser sei nicht als öffentlicher Parkplatz vorgesehen. Deshalb bittet er die Verwaltung um Überprüfung, ob diese dort stehen dürfen.

Antwort Bürgermeister:

Es handelt sich hierbei nicht um einen städtischen Parkplatz. Allerdings wird das Ordnungsamt Kontakt zu dem Eigentümer aufnehmen.

19.4 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer: Erlebnisspielplatz

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer regt an, sofern nicht bereits geplant, eine offizielle Eröffnungsveranstaltung für den neuen Abenteuerspielplatz am Haarwasen zu organisieren.

Antwort Bürgermeister:

Der Magistrat hat eine offizielle Eröffnung vorgesehen, sobald das Verkehrskonzept beschlossen wurde. Da dies in der heutigen Sitzung erfolgt ist, wird nachdem noch kleine Anpassungen des Spielplatzes vorgenommen wurden, zeitnah ein Termin für die offizielle Eröffnung durch den Magistrat festgelegt.

19.5 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer: Politik trifft Wirtschaft

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer erinnert an die Veranstaltung „Politik trifft Wirtschaft“ und bittet die Verwaltung zukünftig so vorzubereiten, dass die Präsentation durch externe Personen eine gewisse Qualität aufweisen.

Antwort Bürgermeister:

Leider war die Art des Vortrags für die Verwaltung vorher nicht absehbar.

19.6 Stadtverordnete Britta Ortmann: Glasfaserausbau

Stadtverordnete Britta Ortmann erfragt, wann die Stadtverordnetenversammlung eine Vorlage bezüglich eines möglichen Glasfaserausbaus erhalte, da der Zeitung am 08. November 2022 zu entnehmen war, dass mit dem Glasfaserausbau Anfang 2023 begonnen werden solle.

Antwort Bürgermeister:

Wer in Haiger den Glasfaserausbau übernimmt, kann die Stadt Haiger nicht bestimmen. Dem Antragstellenden muss seitens der Stadt Haiger eine Zusage erteilt werden. Das Parlament werde jedoch darüber in Kenntnis gesetzt.

19.7 Stadtverordneter Ben David Singh: Niederlegung seines Amtes

Stadtverordneter Ben David Singh teilt mit, dass diese Sitzung, aufgrund seines Umzuges für ihn die letzte Stadtverordnetenversammlung war. Er bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und hofft auch im Sinne der Bürgerschaft gehandelt zu haben. Er wünscht seinen Stadtverordnetenkollegen für die Zukunft gute und zielführende Beratungen.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel drückt sein Bedauern aus, einen so jungen engagierten Politiker abgeben zu müssen und bedankt sich bei Herrn Singh für seine qualitativ guten Ideen und Anregungen.

19.8 Stadtverordneter Jürgen Weber: Durchführung würdevoller Waschungen

Stadtverordneter Jürgen Weber erinnert daran, dass die Beratungsvorlage „Durchführung würdevoller Waschungen“ in der HFH-Sitzung am 10.05.2023 durch den Magistrat zurückgezogen wurde und erfragt ob diesbezüglich ein neuer Antrag gestellt werden müsse oder sich der Vorgang noch in dem Geschäftsgang befände.

Antwort Bürgermeister:

Die Vorlage werde nochmals überarbeitet und im nächsten Sitzungsblock erneut durch den Magistrat eingebracht.

19.9 Stadtverordneter Manuel Georg: Personalsituation im Kindergarten Steinbach

Stadtverordneter Manuel Georg erfragt, wie sich die aktuelle Personalsituation im Kindergarten Steinbach darstelle. Dem Elternbeirat sei zugesagt worden, dass diesem heute eine aktuelle Information zugehe.

Antwort Bürgermeister:

Dem Elternbeirat wird morgen seitens der Stadtverwaltung eine Information zugehen.

19.10 Stadtverordnete Henriette Dracklé: Beschädigtes Friedhofstor in Dillbrecht

Stadtverordnete Henriette Dracklé teilt mit, dass das Friedhofstor in Dillbrecht defekt sei.

Antwort Bürgermeister:

Die Reparatur wurde bereits in Auftrag gegeben.

19.11 Stadtverordneter Johannes Weyel: Politik trifft Wirtschaft

Stadtverordneter Johannes Weyel erfragt, ob die Stadtverordneten einen zusammengefassten Flyer, über die in der Veranstaltung „Politik trifft Wirtschaft“ gehaltene Präsentation, erhalten könnten, um diesen an weitere Interessierte Unternehmer auszuhändigen.

Antwort Bürgermeister:

Ein Handout wird verwaltungsseitig erstellt und allen Unternehmer und Stadtverordneten zur Verfügung gestellt.

Nichtöffentlicher Teil

20. Grundstücksangelegenheiten

**20.1 Stadtverordneter Johannes Weyel:
Ahrenseweiher**

Stadtverordneter Johannes Weyel erfragt, warum der Ahrenseweiher in Flammersbach eingezäunt sei.

Antwort Bürgermeister:

Es handele sich hier um ein privates Pachtverhältnis mit dem Angelverein Flammersbach e.V.. Die einzäunung dient der Verkehrssicherungspflicht.

20.2 Grundstücksangelegenheit:

VL-168/2023

Windkraftanlage

hier: a) Ergebnis der Prüfung des Prüfantrags der FWG-Fraktion vom 04.05.2022 zur Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2022

b) Beschluss zur Verpachtung städtischer Fläche für 1 WEA im Bereich des B-Plans „Kalteiche“

Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees bringt den folgenden Änderungsantrag ein:

Die **Stadt Haiger** wird aus der finanziellen Beteiligung gänzlich entfernt.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel lässt über den Änderungsantrag von Frau Dr. Neuburger-Hees abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Im Anschluss daran lässt Stadtverordnetenvorsteher Seipel nach umfassenden Beratungen über den Magistratsvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Zu a) Mitteilung zum Prüfantrag der FWG-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt nachfolgendes Prüfergebnis zur Kenntnis:

1. Nach umfangreichen Gesprächen mit dem Betreiber des Windparks „Kalteiche“ ENTEGA AG, wurde uns die Möglichkeit der Errichtung und der Betrieb einer Windenergieanlage auf städtischem Gelände - gemeinsam mit zwei weiteren möglichen Anlagen auf Waldflächen des HessenForsts im Bereich Kalteiche – erläutert und offeriert.

2. Zur Erhöhung der Umsetzungsgeschwindigkeit sowie zur Verringerung der Komplexität wurde seitens ENTEGA hierzu bislang keine Projektgesellschaft für die Realisierung der weiteren WEA im besagten Bereich gegründet. Sowohl die derzeit in Errichtung befindliche Anlage als auch die zwei weiteren Anlagen auf Flächen des HessenForsts werden aktuell durch die Muttergesellschaft, ENTEGA AG, realisiert und komplett finanziert. Dieses Vorgehen wäre auch für die mögliche Anlage, die auf städtischem Grundstück gebaut werden könnte, möglich.
3. Für einen möglichen Pachtvertrag hat die ENTEGA zugesichert, dass die Stadt Haiger für diesen Standort kommerziell gleiche Pachtbedingungen erhält wie die, die mit HessenForst abgeschlossen werden.
4. Die ENTEGA sieht verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung als möglich an, unter anderem die Beteiligungsform die auf ihrer Website vorgestellt wird.
5. Die neuen Windenergieanlagen könnten zudem teilweise oder vollständig in eine noch zu gründende Projektgesellschaft übertragen und projektfinanziert werden. Somit wäre eine Beteiligung der Stadt Haiger und den Stadtwerken Haiger an dieser Projektgesellschaft möglich.

Zu b) Beschlussvorschlag zur Verpachtung einer städtischen Fläche für 1WEA im Bereich des Bebauungsplanes „Kalteiche“ einschließlich Beteiligung der Stadt/Stadtwerke und Bürgerschaft:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Grundsatzbeschluss zur Verpachtung einer städtischen Fläche für die Errichtung und den Betrieb einer WEA an die ENTEGA zuzustimmen unter der Bedingung, dass sich Stadt und Stadtwerke mit einer nicht unwesentlichen finanziellen Einlage an der oder den Windkraftanlagen beteiligen kann. Auch muss eine Bürgerbeteiligung möglich sein. Die Pachtbedingungen sowie der Pachtzins richtet sich nach den Pachtbedingungen die ENTEGA mit HessenForst vereinbart hat.

Die stadteigene, zu verpachtende Fläche liegt am nördlichen Rand des Bebauungsplanes „Kalteiche“ und ist als Vorrangfläche für Windenergieanlagen im Teilregionalplan Energie ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 20:40 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.

Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

gez.

Daniela Wendel
Schriftführerin